




Liebe Alpinwarte,
liebe Tourenführer

In dieser Ausgabe von „Berg & Steigen“ berichten wir unter anderem über die Arbeit der neuen OeAV-Sportkletterkommission. Ein Aufgabenbereich kommt zu Eurer Tätigkeit, der vielfach schon seit Jahren wahrgenommen wurde. Nun soll ein neuer qualitativer und quantitativer Schritt vollzogen werden. Zusammen mit dem Jugendwart der Sektion müßte ein „Sportkletterprogramm“ erarbeitet und für dessen finanzielle Bedeckung gesorgt werden. Ein Klettercamp für Jugendliche und Kinder in den Ferienzeiten, eine betreute Trainingseinheit an der Kletterwand und die Errichtung von zwei „kindgerechten“ Routen im nächstgelegenen Klettergarten wären bereits ein guter Anfang.

Das Wichtigste dabei ist, Mitarbeiter zu gewinnen und diese auf unsere entsprechenden Ausbildungen zu schicken. Vielleicht gelingt Euch die Gründung einer Sportklettergruppe, die in der Folge dann mit Eurer Betreuung diese Aufgaben wahrnimmt. In manchen Sektionen arbeiten solche Sportklettergruppen schon seit Jahren sehr effizient. Wir wissen, wie schwierig es ist, heutzutage ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen. Die von den Medien gemachten „Meinungsführer“ stempeln ja geradezu jeden, der für Arbeit nicht größtmöglich „abcasht“, als naiv, um nicht zu sagen als dumm ab. Meinung wird als Wahrheit suggeriert. Doch die „Wahrheit“ hat viele Gesichter. Wenn Ihr z.B. eine Tour führt, dann habt Ihr das Ziel bestimmt, die Verantwortung dafür übernommen und schließlich das Unternehmen autark durchgeführt. Kein „Boss“ hat Euch gesagt, was Sache ist. Eigenständigkeit, Verantwortung und schließlich das Gefühl, Menschen - jungen wie alten - starke Erlebnisse vermittelt zu haben, sind Werte, die lohnen. Man muß nur Zeit finden, darüber nachzudenken.

Bergsteiger waren schon immer ein bißchen anders und die Idee des Alpenvereins hat weit über 100 Jahre gelebt und manifestiert sich derzeit in einer Viertelmillion Mitglieder. Gegen den Strom zu schwimmen kann sehr belebend sein, und das Element des Kämpferischen und Entbehrens war immer schon ein Wesenszug des Bergsteigens. Gesellschaftliche „turnarounds“ kommen schneller als man glaubt, speziell unter den drohenden Gewitterwolken sozialer Veränderungen. Fridell belegt in seinen „Kulturgeschichten“, daß die Idee letztlich immer stärker war als die Realität. Seien wir stolz darauf, „Ideen“ zu haben - und eine davon könnte der Alpenverein sein.

Herzlich Euer 
Robert Renzler
Alpinreferent

Inhalt

Leserbriefe.....4

Landesalpinreferenten.....5
Oberösterreich: Gerhard Böck

Robert Renzler
Die OeAV-Sportkletterkommission 6
Neue Struktur im OeAV

Robert Wallner
“Vor dem Gesetz” 8
Bemerkenswertes Urteil zur Haftung bei AV-Führungstouren

Robert Renzler
Große Fehler, kleine Fehler ... 10
Kletterunfall im Rofan

Kurse & Termine 12
mit dabei waren..... 14

Michael Larcher, Peter Plattner
Karabiner [2]..... 16
Karabiner mit Schnapper-Verschlusssicherung

Peter Plattner
Ausprobiert 10
Ausrüstungstips

Bücher..... 22
Alpinlehrplan Band 1 und 2, Sicherheit im Bergland '96

Impressum:

Herausgeber und Medieninhaber:
Oesterreichischer Alpenverein, Alpinreferat
Wilhelm-Greif-Str. 15, 6010 Innsbruck
Für den Inhalt verantwortlich:
Oesterreichischer Alpenverein, Alpinreferat
Redaktion: Michael Larcher, Robert Renzler, Monika Kofler
Gestaltung, DTP: Michael Larcher, Texterfassung: Monika Kofler
Filme und Lithos: PINXIT-Desktop-Publishing, 6067 Absam
Auflage: 2500

Titelbild:

Michael Wolf: "Ohne Titel", Öl auf Leinwand, 150 x 110 cm, OeAV-Besitz

